

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 81 (1977)
Heft: 9

Artikel: Der kleine Prinz und sein Kater : ein Gesamtunterrichtsthema für
Erstklässler, 4. Quartal
Autor: Liebi, Agnes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Prinz und sein Kater

EIN GESAMTUNTERRICHTSTHEMA FÜR ERSTKLÄSSLER, 4. QUARTAL

Von Agnes Liebi

HEIMAT- UNTERRICHT	LESEBLÄTTER / LESEUNTERRICHT	SPRACHLICHE AUSWERTUNG
<p>Gesamtunterrichts- thema:</p> <p>Damjan/Steadman</p> <p><i>DER KLEINE PRINZ UND SEIN KATER</i></p> <p>Nord-Süd Taschen- buch 1967</p>	<p>Die Leseblätter, Extrakt aus der Erzählung, werden in einer für Erstklässler gut lesbaren Schrift geschrieben.</p> <p>Besonders zu beachten ist, dass Satz-, Satz- teil und Zeilenende übereinstimmen.</p>	<p>Ausdrucksschulung mdl./schrftl.</p> <p>— Satzbildung, Satzfunktion</p> <p>— Aufschreiben</p> <p>Rechtschreiben</p>

1. Unterrichtseinheit:

Katzenfamilien,
Katzenkinder

Zur Stoffauswahl
allgemein:

- In der Parabel «*Der kleine Prinz und sein Kater*» wird eindrücklich die Sehnsucht nach dem Freisein dargestellt: Ein an der Leine festgebundener Kater kann nichts ausrichten, auch wenn diese Leine kostbar ist. Erst im Moment seiner Befreiung vermag der kleine Kater zu jagen.
- Die Katze gehört zu den beliebten Haustieren. Wir wollen uns bewusst machen, was Tierliebe in der Haltung von Katzen bedeutet.

1. Leseblatt

Vor vielen, vielen Jahren, am siebenten Tag des siebenten Monats des Jahres 777 brachte eine bunte Katze im Schloss des Kaisers von Japan fünf Kätzchen zur Welt, zwei bunte, zwei rabenschwarze, ein getigertes.

2. Leseblatt

Alle Menschen im Schloss freuten sich. Am meisten freute sich der jüngste Sohn des Kaisers, So - Su - Si.

3. Leseblatt

Jedes Kätzchen bekam für sich einen Minister. Drei Hofdamen sollten die Kätzchen pflegen. Die Kätzchen wurden drei Tage alt.

Ausdrucksschulung:

Berichten

- Eine Katze in der Schule, Aussehen und Verhalten
- Eine Katze daheim

Beschreiben / Berichten

- Bilder aus dem Bilderbuch, Bild 1 und Bild 2
- Katzenmutter mit fünf Jungen im Korb
 - Der Kaiser, sein Sohn und die Katzen

Satzbildung

Katzen haben ein rosarotes, kühles Näschen.
Ihre Zähne sind spitz.
Sie haben grosse Augen,
Mit ihren spitzen Ohren hören sie sehr gut.
In ihren Pfoten verstecken sie spitze

*Grunderfahrungen
der Kinder:*

- Die meisten Kinder haben persönliche Erlebnisse mit eigenen oder fremden Katzen.
- Eine Begegnung mit einer Katze in der Schule ruft nach Versprachlichung der Erfahrung.
- Aus persönlicher Anschauung oder auf Grund ihres TV-Sehens haben die Kinder sich ein bestimmtes Wissen über Aussehen, Verhalten, Pflege von Jungtieren angeeignet.

Sachliche Intentionen:

- Wissenserwerb über Aussehen / Verhalten / Pflege von Katzen
- Ordnen von Tierarten Katzen: Löwe, Leopard, Tiger, Puma usw.
- Junge Kätzchen sind Nesthocker.

Veranschaulichung:

- Eine Katze in der Schule, Begegnung mit dem lebendigen Tier, direkt.
- *Sammeln* von Katzenbildern
- *Malen*: Deckfarbenmalerei, A 3
Die fünf jungen Kätzchen und die Katzenmutter

Da banden ihnen die Minister eine Leine um den Hals. Sie sollten nicht verlorengehen.

4. Leseblatt

Der Kaiser sagte:
Katzen sind wertvoll.
Sie sind Zauberer.
Bindet sie an,
in Häusern, in Mühlen,
in Schlössern, in allen Gebäuden.
Katzen vertreiben Ratten und Mäuse.

5. Leseblatt

Es gab in Japan sehr viele Mäuse und Ratten, aber nur wenige Katzen. Die Katzen waren deshalb so teuer, dass die Leute sie nicht kaufen konnten

6. Leseblatt

Da machten die armen Bauern Katzenpuppen aus Stoff und Stroh. Die Mäuse und Ratten merkten gleich, dass diese Katzenpuppen nicht gefährlich waren. Im Mondschein tanzten sie darum herum und lachten.

Leseübungen

Blatt 1:

Genitiv, Vergangenheitsformen

Silbenrätsel:

ein	ti	zwei	zwei
bun	ra	ze	ger
ge	ben	schwar	
te	tes		

Krallen. Die Schnurhaare sind empfindlich.

Arbeit am Wortschatz

Verben: Katzen können schnurren, schmeicheln, fauchen, zischen, miauen.

Sie können schleichen und lange ganz still vor dem Mausloch sitzen. Mit den Vorderpfoten packen sie die Mäuslein. Sie klettern geschickt. Wenn sie zornig sind, machen sie einen Katzenbuckel. Sie stellen den Schwanz hoch.

Artwörter: Katzenbilder sammeln, beschreiben und festhalten:

Es gibt

gescheckte
gefleckte
getigerte
gestreifte
einfarbige
rabenschwarze
rotbraune
schneeweiße
gelbliche
graue Kätzchen.

Aufschreiben / Setzen

- Wenn junge Kätzchen zur Welt kommen, sind sie winzig klein und fast nackt. Neun bis elf Tage lang bleiben sie blind.
- Die Katzenmutter verteidigt ihre Kleinen gegen alle. Auch der Kater darf ihnen nicht nahe kommen.

- *WT-Zeichnung:*
Einzelaufträge
(weisse Kreide)
Wir zeichnen alle
Leute am Kaiserhof,
die im 2. Leseblatt
sich freuen. Da ist
der Kaiser,
die Kaiserin,
der Prinz,
die Minister,
die Hofdamen,
die Köche,
der Astrologe,
der Narr
usf.

- *Illustrieren:*
Filzstift, A 6
Kaiser und Prinz
in Kimonos
Leseblatt Nr. 3

- *WT-Zeichnung:*
Einzelaufträge
(weisse Kreide)
Mäuse überall
(Leseblatt Nr. 4)

Zusätzlicher Erzählstoff:
Chinesische Volks-
märchen, Die Katze als
Lehrmeister
Fischer-Bücherei
Nr. 1408, S. 76

Blatt 2:
Streifenübung mit
Steigerungsformen

der jüngste Sohn
der älteste Minister
die hübscheste Kammerfrau
der flinkste Page
der bequemste Diener
der beste Gärtner
der gescheiteste Beamte

Blatt 3:
Räseltexte zu den
Personen, die im Bilder-
buch vorkommen

- | |
|--|
| ① Er trägt einen
blauen Kimono
und einen hohen
Hut. |
| ② Er trägt einen
goldgelben Kimono
mit einem hohen
Stehkragen. |
| ③ Sie tragen bunte
Kimonos und
schwarze, hohe
Hüte. Jeder bringt
ein Seil. |
| ④ Er trägt eine hohe,
weisse Mütze. |

Blatt 4:
WT-Erweiterungstext
Mäuse überall: in Leucht-
türmen, in Kirchtürmen,
im Rathaus, im Parkhaus,
im Stadthaus, im Bauern-
haus, im Restaurant, im
Hotel, im Wohnwagen,
im Zelt...

- Sobald die jungen
Kätzchen die Augen
öffnen, beginnen sie
zu spielen.
— Papier und Woll-
knäuel sind beliebte
Spielsachen. Auch die
Katzenmutter spielt
gern.

Rechtschreiben:

Im Zusammenhang mit
den Leseblättern

1. Leseblatt: tz-Wörter
2. Leseblatt: eu-Wörter
3. Leseblatt: ei-Wörter
4. Leseblatt: äu-Wörter
5. Leseblatt: Wortbilder
viel — wenig
6. Leseblatt: Mehrzahl-
formen

Zusätzliche Lesestoffe
im Lesebuch, 1. Klasse
«Du bist dran»
und Texte zu verschiede-
nen Katzenliedern

Blatt 5:

Welche Gegensätze
gehören zusammen
teuer — billig
laut — leise
viel — wenig
schön — wüst
überall — nirgends

Blatt 6:

Ersatzproben, WT-Text
Die Mäuse tanzen,
lachen, sind froh, glück-
lich, fröhlich, heiter,
vergnügt, entzückt,
freudig ...

2. Unterrichtseinheit:

Mäuse und Ratten
richten grossen
Schaden an

*Grunderfahrungen
der Kinder:*

Die Kinder haben an sich
selber erlebt, dass man,
an der Hand geführt,
nur wenig Bewegungs-
freiheit hat.

Sie kennen den Wunsch,
allein sich in der
gewählten Richtung
zu bewegen.

Die meisten haben
beobachtet, wie Hunde
sich freuen, wenn man
ihnen ihre Bewegungs-
freiheit zurückgibt.

Dass Katzen nicht
«Leinentiere» sind,
sondern sehr unabhängig
sich bewegen sollen,
spüren die Kinder.

Sie empfinden das
Angebundensein des

7. Leseblatt

Mao-Miu-Min bekam
alles, was sein Bauch
wünschte:
Fleisch, Leber, Milch.
Er wurde gekämmt,
gebürstet, parfümiert.
Ein grosser, goldener
Stuhl war sein Ruheplatz.
Aber er war unglücklich.
Was soll ein hübscher
Tigerkater mit einer
Leine.

8. Leseblatt

Mao-Miu-Min hatte
einen Freund, den
kleinen Prinzen, So-Su-Si.
Mit ihm konnte er
spielen. Die Leine
hindert mich, klagte
Mao-Miu-Min.
So-Su-Si verstand ihn
nicht.

9. Leseblatt

Eines Tage kamen die
Müller, Seidenraupen-

Ausdrucksschulung:

Berichten:

— Der kleine Tiger-
kater bekommt alles,
was sein Bauch
wünscht ...

— Nicht nur der Bauch
hat Wünsche.
Der kleine Tigerkater
möchte allein
spazieren, nachts
draussen bleiben,
sich eine Katzen-
freundin suchen,
mit Mäusen spielen
usf.

— Eine zufriedene Katze,
eine unzufriedene
Katze

Aussehen / Verhalten
beschreiben

Beschreiben / Berichten:

Betrachten der Bilder
S. 89, Knaurs Tierreich
in Farben

HEIMAT- UNTERRICHT

Tigerkaters Mao-Miu-
Min als Unrecht.

Zusatzstoff zum Erzählen:

Kipling, R., Die Katze
geht ihre eigenen Wege
Aus: die besten klassi-
schen und modernen
Katzengeschichten,
Ex Libris, Zürich 1973

Sachunterricht:

Hausmäuse

- Aussehen
- Tätigkeit
- Aufzucht der Jungen

Literatur: Knaurs
Tierreich in Farben,
Säugetiere
S. 102 ff
Abbildungen: Hausmaus
und Hausratte ebenda
S. 89

Hefttexte:

- Wie heisst das Tier
mit dem langen
Schwanz? Es hat
kurze Beinchen,
schlüpft flink in jedes
Loch,
scharrt,
klettert,
springt,
nagt an allem.
Lustig sind seine
runden Ohrchen und
seine schwarzen,
glänzenden Augen.
- Auf der ganzen Welt
leben Hausmäuse.
Sie sind meistens
grau.
In der Dämmerung
schlüpfen sie aus
ihren Löchern.

LESEBLÄTTER / LESEUNTERRICHT

züchter, Bäcker, Fischer
und Bauern zum Kaiser.
Sogar des Kaisers Koch
ging mit.
O grosser Kaiser!
Bald sind wir bettelarm.
Die Mäuse fressen uns
alles weg.
Können die Katzen
Mäuse und Ratten nicht
fangen?

10. Leseblatt

Es ist tiefer Winter.
Alles ist verschneit.
Alle sind ein bisschen
traurig. Aber schon
reden die Menschen
vom Frühlingsfest.
Viele Gäste werden
erwartet.

11. Leseblatt

Mao-Miu-Min träumt:
Ein Gast wird kommen.
Er wird dem Kaiser
sagen, dass wir Katzen
Ratten und Mäuse fangen
können. Nur die Leine
hindert uns daran.

Leseübungen:

Die Sätze, die im münd-
lichen Sprachunterricht
erarbeitet werden
(Satzbildung), an WT
oder auf Satzstreifen
lesen lassen.

Blatt 9:

Silbenrätsel

Mül	Sei	Bäk	Fi	Bau
Koch	ter	ler	den	ker
scher	ern	rau	züch	pen

SPRACHLICHE AUSWERTUNG

Berichten: Mäuse richten
grossen Schaden an.
Sie fressen Korn und
Mehl,
Sie nagen an Seiden-
ballen,
Sie verzehren Brot,
Sie naschen Fische,
Sie stehlen Kartoffeln,
Sie treiben ihr Unwesen
bei Armen und bei
Reichen.

Satzbildung:

Was Mäuse alles tun:
Sie huschen über den
Boden
Sie rennen durch die
Gänge
Sie schlüpfen
Sie verkriechen sich
Sie nagen
Sie raffeln
Sie fressen
Sie stehlen
Sie verzehren
Sie klettern

Die Müller, Bäcker,
Fischer, Seidenraupen-
züchter, Bauern klagen
schimpfen über die
schlimmen
scheusslichen
bösen
abscheulichen
fürchterlichen
gefrässigen
usf.

Mäuse

Der Kaiser
versteht nicht, dass ...
schüttelt den Kopf,
dass ...
kann nicht begreifen,
dass ...

HEIMAT- UNTERRICHT

LESEBLÄTTER / LESEUNTERRICHT

SPRACHLICHE AUSWERTUNG

- Hausmäuse fressen
alles, nagen an allem.
- In den Mausgängen
legen die Mausmütter
Nester an. Sie sind
weich gepolstert für
die jungen Mäuschen.
Meistens kommen
gleich sechs bis neun
Junge zur Welt.
Dreizehn Tage lang
bleiben sie blind.
Schon nach 3 Mona-
ten aber sind sie
erwachsen und
können selber Junge
bekommen.

Ergänzende Texte aus
dem Lesebuch S. 50—53
(Gedichte)

kann nicht glauben,
dass ...
will nicht hören,
dass ...
will nicht wissen,
dass ... usf.

Arbeit am Wortschatz:

- Festhalten der
Verben, die zu den
Mäusen passen
- Zwei Speisezetteln

Katzen- mann	Maus- mann
Fleisch	Körner
Leber	Milch
Milch	Stoff
Fisch	Holz
Maus	Fisch
Ratte	
(Fleisch- fresser)	(Alles- fresser)

Aufschreiben / Setzen:

Heimatunterricht,
Hefttexte 1—3

3. Unterrichtseinheit:

Der befreite Tigerkater
rettet die wertvolle
Perle

Grunderfahrungen der Kinder:

- Der Frühling bringt
auch den Kindern
vermehrt die Mög-
lichkeit, frei zu sein.
Man kann wieder
draussen spielen.
- Die meisten Kinder
haben schon etwas
verloren und —

12. Leseblatt

Der Frühling ist da.
Alle feiern das Früh-
lingsfest. Alle freuen
sich, nur Mao-Miu-Min
nicht. Er ist ungeduldig.
Der Kaiser holt seinen
Hofkater. Er führt ihn
an der Leine. Er rühmt
ihn sehr.

13. Leseblatt

Die Gäste verbeugen
sich. Sie loben die
Schönheit des Hofkaters.

Ausdrucksschulung:

- Der Frühling ist da ...
Was bedeutet das
für uns?
Was bedeutet es im
japanischen Kaiser-
haus?
Was bedeutet es für
den kleinen Hofkater?
- Berichten:
Draussen spielen ...
arbeiten ...
sein ...

vielleicht nach
langem Suchen —
gefunden.

Grundintention:

So - Su - Si befreit den
Tigerkater genau im
richtigen Moment.
Frei sein «an sich» ist
zwar wünschenswert.
Viele verpassen dann
aber die Frage nach
dem Sinn der Freiheit.
Der kleine Kater erlebt
seine Freiheit als ein
Freisein, wozu, wofür?
Er setzt sein Freisein
in den Dienst der
Kaiserin.

Sachunterricht:

Perlen:

Echte Perlen wachsen
in Muscheln und
Schnecken auf dem
Meeresgrund. Ein
winziges Steinchen
setzt sich im weichen
Muschel- oder
Schneckenfest.
Eine Schleimhaut bildet
sich darum herum.
Sie wird dicker und
fester. Zuletzt ist dort,
wo am Anfang ein
Sandkorn oder ein
Steinchen war, ein
hartes, glänzendes
Kügelchen: die Perle.

Perlenfischerei

Männer fahren in
kleinen Booten aufs
Meer. Sie lassen sich
anbinden. Sie tauchen
auf den Meeresgrund
und holen die Muschel-

Dann aber sagen sie:
Wir führen die Katzen
in unserem Land nicht
an der Leine. Sie müssen
kämpfen. Sie kämpfen
gegen Mäuse, Ratten
und Schlangen.

14. Leseblatt

Der Kaiser lächelt stolz.
Meine Katzen sind
Zauberer. Sogar an der
Leine vertreiben sie
Mäuse und Ratten, bis
zu den fernsten Grenzen
meines Landes.
Niemand wagt dem
Kaiser zu widersprechen.

15. Leseblatt

Jetzt spielen die Musi-
kanten. Kaiser und
Kaiserin tanzen. Etwas
Furchtbares geschieht:
Die Kaiserin verliert
ihren Ohrring mit einer
sehr kostbaren Perle.
Alle suchen, die grossen
Herren, die vornehmen
Damen.

16. Leseblatt

Da, ein leises Geräusch.
Ein Mäuschen huscht
heran. Es rollt die
kostbare Perle vor sich
her, gerade aufs Maus-
loch zu. Alle stehen
wie versteinert.
Der Kaiser schreit: Was!
Mäuse in meinem
Schloss!

17. Leseblatt

Mao-Miu-Min zieht an
der Leine. So-Su-Si
sieht es. So-Su-Si löst

Beschreiben:

- Bilderbuch
Bild «Frühling»,
Bild «Kaiser mit
Hofkater»,
Bild «Alle möchten
die Perle erhaschen»,
Bild «Mit einem Satz
erwischt Mao-Miu-
Min Maus und Perle»

Szenen spielen:

- Die Gäste kommen
in den Saal und
verbeugen sich. Sie
sagen nette Sachen
über den Hofkater.
- Der Kaiser rühmt
seinen Kater. Die
Zuhörer tuscheln
ungläubig.
- Die Perle rollt übers
Parkett. Alle rufen
durcheinander:

Satzbildung:

- Eine so
kostbare
glänzende
wertvolle
schöne
wunderbare
zauberhafte } Perle
- Die Kaiserin sagt:
Es ist die
kostbarste
glänzendste
wertvollste
teuerste
usf. } Perle
- Alle loben den
kleinen Kater:
Du bist flink,
geschickt, nützlich,
rasch, geschmeidig...

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt mit dem Sommersemester 1978 (Ende April) wieder ein zweijähriger Kurs.

Neben der Einführung in allgemeine heilpädagogische Grundlagen wird auch die Ausbildung für spezielle Fachbereiche vermittelt. Die Ausbildung gliedert sich in ein GRUNDSTUDIUM (1. Jahr) und in eine SPEZIALAUSBILDUNG (2. Jahr).

Aufgenommen werden Lehrkräfte und Kindergärtnerinnen mit mindestens einjähriger Berufspraxis. Anmeldeschluss: 31. Oktober 1977.

Anmeldeunterlagen sind erhältlich im Sekretariat des Seminars, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 32 24 70 (Bürozeit Montag bis Freitag 8—12 Uhr und 13.30—17.30 Uhr).

Schule Kloten

Auf Schulbeginn nach den Weihnachtsferien (3. Januar 1978) evtl. nach den Sportwochen (20. Februar 1978) ist an unserer Werkjahrschule und Volksschule die Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

mit vollem Pensum

neu zu besetzen.

Eine grosse modern eingerichtete Schulküche steht Ihnen zur Verfügung. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Eine aufgeschlossene Schulpflege und Hauswirtschaftskommission bieten Gewähr für eine gute Zusammenarbeit.

Interessentinnen richten Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Stadthaus, 8302 Kloten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Präsidentin unserer Hauswirtschaftskommission, Frau Inge Dussex, Tel. 01 814 11 10.

SCHULPFLEGE KLOTEN
Hauswirtschaftskommission

HEIMAT-
UNTERRICHT

LESEBLÄTTER /
LESEUNTERRICHT

SPRACHLICHE
AUSWERTUNG

und Schneckentiere.
Sie öffnen sie.
Wenn sie eine Perle
finden, werfen sie die
Muschel oder die
Schnecken wieder ins
Meer. Alle echten
Perlen sind kostbar.
Die kostbarsten Perlen
sind die rosaroten und
die schwarzen.

Veranschaulichung:

- Echte Perlen
- Zuchtperlen
- Falsche Perlen
- Perlmutter

Literatur: Mikimoto, der
erste Perlmuschelzüchter

die Leine Mao-Miu-Mins.
Mit einem Satz erwischt
Mao-Miu-Min die kleine
Maus.

18. Leseblatt

Der kleine Tiger bringt
dem Kaiser den Dieb
und die Perle. Der Kaiser
staunt. Ein Wunder ist
geschehen. Die Kaiserin
weint vor Freude.

19. Leseblatt

Von Norden und Süden,
von Westen und Osten
her ruft der Kaiser seine
Minister. Er befiehlt:
ALLE KATZEN IN
MEINEM LANDE SIND
AB SOFORT VON DER
LEINE ZU BEFREIEN.

20. Leseblatt

Ein Festtag für die
Katzen! Ein schlimmer
Tag für alle Mäuse und
Ratten. Der Kaiser ist
stolz auf seinen Sohn,
So-Su-Si.
Er ruft aus: Du wirst
ein guter Kaiser für
Japan werden. Alle
Hofkatzen miauen:
Mao-Miu-Min, du bist
unser Katzenkaiser.

— Die Kaiserin weint
vor Freude. Die
Hofdamen klatschen
in die Hände. Der
Hofnarr macht einen
Luftsprung. Die
Minister schmunzeln.
Die Gäste lächeln...

— Überall suchen die
Katzen nach Mäusen:
in der Küche,
im Keller,
im Stall,
in der Tenne,
auf der Heubühne,
im Laden,
in der Mühle,
in der Bäckerei usf.

Setzen / Schreiben

Hefttexte zu Perlen und
Perlentaucherei

Rechtschreibung:

Dehnungswörter,
insbesondere «ich»-
Wörter